

Jetzt sehet hier!
Wohlfelder als jemals!

Breder und Young

Maschinen-Macher in Allentau,
Bedienen sich dieser Gelegen-
heit dem Publikum ergebenst
anzugeigen, daß sie das Ma-
schinen-Macher Geschäft noch immer an
ihrem alten Stand unterhalb Bäumers
Druckerei betreiben, also zu jeder Zeit einen
vollständigen Vorrath

Drechselmaschinen von aller Art, 2 und
4 Pferdekraft, Strohhänke, Wind-
mühlen, Cultivatoren, Halls Patent-
Bienenkörbe

und dergleichen Artikel zum Verkauf zu haben
oder auf Bestellungen vorzuführen.—
Alle Arten Maschinen, Pferde-Gewal-
te und alle andere Artikel werden auf die kürzeste
Anzeige und zwar billiger als zu irgend einer
früheren Zeit gefertigt, und für jede Arbeit
welche die Werkstätte verläßt sorgfältig ge-
fertigt.

Alle Maschinen und Werkstoffe, welche die
selbst reinigen, werden jederzeit bei ihnen zu
haben sein.—Sie betreiben auch nun

Das Schmied-Geschäft,

in Zusatz zu ih-
rem früheren Ge-
schäft, u. verspre-
chen nicht nur al-
lein, sondern wer-
den ihre Verspre-
chungen auch er-
füllen, daß sie alle
zu diesem Fach ge-
hörende Kunden-
Arbeit, mit Einschluß des Pferde- Beschlages,
so wohlfeil und dauerhaft zu liefern,
als dies an irgend einem andern Ort im
Staat geschehen kann.

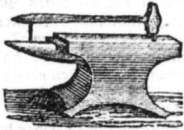
Alle Arbeit an allen Arten durch sie und
sonstwo gefertigten Maschinen wird pünkt-
lich, dauerhaft und billig gefertigt.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kund-
schaft, und bitten für eine Fortdauer dieser
ihnen so liberal zu Theil gewordenen Unter-
stützung, hoffen auf eine Vermehrung dersel-
ben, und sind versichert daß derjenige der
ihre Arbeiten nur einmal versucht, sich zugleich
der großen Zahl ihrer regelmäßigen Kunden
anschließen wird.

Breder und Young.

Juni 5. 1844.

Ein frischer Vorrath.



Unterzeichneter, wohnhaft in der Hamilton
Straße, der Reformirten Kirche gegenüber,
hat neulich wieder einen frischen
Vorrath Waaren zu seinem früheren bereits
schon ausgedehnten Stock, eingekauft welches
nun ein glänzendes und Allgemeines Assor-
timent von

Eisen und Eisen Waaren von allen
Benennungen, Rutschen Trimmings
von jeder Art, Cartier Waaren,
Cabinet- und Schreiner Werkzeug
von allen Sorten, als Hobeln und
so weiter, Materialien für Häuser-
bauen von jeder Benennung, alle
Arten Farbe, Spiegel-Glas, u. s. w.,
ausmacht,

welche Artikel er entschlossen ist an sehr billi-
gen Preisen abzusetzen.

Das Publikum ist eingeladen seinen Vor-
rath von Waaren in Augenschein zu nehmen,
wo es sich sodann bald überzeugen wird, daß
derselbe vortreflich ist, und daß seine Preise
ganz billig sind.

Für bereits genossene Kundenschaft flattet er
seinen Gönnern seinen verbindlichsten Dank
ab.

Stephen Barber.

Allentau, Juni 5, 1844.

Charles Scholl,

Schneider in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Methode seinen alten
Freunden, Kunden und dem Publikum über-
haupt anzugeigen, daß er das

Schneider-Geschäft,

in allen dessen verschiedenen
Zweigen noch immer an sei-
nem alten Standplatz, in der
Hamilton Straße, gerade ge-
genüber Edm. N. Newhards
Eisenstohr fortbetreibt; also
er alle diejenigen, die ihn mit
ihrer Kundenschaft beehren
werden, mit völliger Zufriedenheit
bedienen wird.— Da er die N.
York Fashion's regelmäßig erhält, so ist er la-
durch in den Stand gesetzt, immer nach den
neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise
sind billig, und seine Arbeiten die alle unter
seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, ver-
spricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Er ist dankbar für bereits genossene Kund-
schaft und hofft durch billige und pünktliche
Bedienung dieselbe fernert, so wie ein Zu-
satz zu erhalten.

Charles Scholl.

April 24.

Pferde werden verlangt.

Die Unterzeichneten
wünschen Pferde von
allen Arten zu kaufen,
zwischen dem Alter von
4 und 14 Jahren, wel-
che gesund und in guter Ordnung sein müssen,
für welche sie den höchsten Preis in baar
Geld bezahlen.

Charles Seagraves,
Peter Leisinger.

Allentau, März 20,



Peter S. Lehr,

Kutschenmacher in der Stadt Allentau.

Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzei-
gen daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei
in der Allen Straße der Stadt Allentau, gegenüber dem "Washington Hotel" übernom-
men hat, und dieselbe auf alleinige Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben
gekommen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstätte gearbeitet, welches ihm
Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden derselben be-
kannt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestel-
lungen zu versetzen:

Kutschen, Omnibusses, Rastes, Carry-alls, Sulkies, u. s. w.,
mit eisernen und hölzernen Axten,

welche Artikel alle aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, und unter seiner eige-
nen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, gefertigt werden, für deren Güte ein hinläng-
licher Zeitraum gut gestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf
liberalen Credit abgesetzt werden sollen.

Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünkt-
lich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.

Alle Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundenschaft, und wird sich bestreben durch gute billige
und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür er
stets dankbar sein wird.

Joseph Krämer, Agent für P. S. Lehr.
April 24.

Peter S. Lehr, Eigenthümer.

ng3M

Reef und Statler,

Kutschenmacher in Allentau,

Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen daß sie die Kutschenmacher-Geschäfte am süd-östlichen Ecke der
William und Andrew Straßen, und gerade hinterhalb John G. R. & Co's Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, also sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen vorfertigen werden:

Kutschen, Omnibusses, Rastes, Carry-alls, Rock-Wagen, Sulkies, u. s. w.
u. s. w., mit und ohne eiserne Axten.

Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fahrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht, und dafür ein Jahr gutgehalten.

Ausbesserungen an alten Fahrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten
Preisen vorfertigt.

Sie sind dankbar für genossene Kundenschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums fernert zu erhalten.

Sie sind entschlossen zu den allerbilligsten Preisen für baar Geld zu verkaufen.

Allentau, März 27.

Reef und Statler.

ng3M

Amos Ettinger



Kupfer- und Blechschmidt, in der
Stadt Allentau.

Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden
und das Publikum überhaupt darauf auf-
merksam zu machen, daß er sein Geschäft noch
immer an seinem alten Standplatz, gegen-
über Peter Huber's Stohr und unserm Ha-
genbuch's Wirthshaus in der Hamilton Stra-
ße fortbetreibt; also er immer zum Ver-
kauf auf Hand halten, und auf Bestellungen
verfertigen wird:

Alle Arten Brennkessel, Haber-Kessel,
Latweg-Kessel, Caffee-Kessel, und
alle andere Kessel; — Ferner: Al-
le Arten Blechwaaren, als Dachrin-
nen, Eimer, Gießkannen Kessel, kurz
alles was in diesem Fach einschlägt,
welche Artikel er alle an den allerbillig-
sten Preisen absetzen wird. Alle
Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige
besorgt werden.

Alle Arbeit wird auf die kürzeste
Anzeige verrichtet.

Dankbar für genossene Kundenschaft, hofft
er daß die Güte seiner Waaren, ihm fern-
hin einen hinlänglichen Theil der öffentlichen
Gunst sichern wird.

Alles Kupfer wird verlangt, wofür der
höchste Preis erlaubt wird.

Amos Ettinger.
April 24.

Damen Schuhmacher.



Unterzeichneter, Agent für Silber Emhardt,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton
Straße, zwischen Dr. Martin's und John F.
Rube's Wohnungen einen neuen Schuh-
stohr errichtet hat; also er alle Arten

Damen und Kinder-Schuhe
und Stiefel

zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—
Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Auf-
sicht gefertigt, und man kann versichert sein,
daß sie von erster Güte sein werden; u.
welche er an sehr niedrigen Preisen beim
Großen und Kleinen für baar Geld absetzen
wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u.
Stiefel werden auch auf Bestellungen ge-
macht. — Er hält auch Moracco Leder und
Trunks zum Verkauf auf Hand.

Orders werden mit Dank empfangen und
sogleich besorgt.

Boas G. Smith, Agent.
April 24.

Die Deutsche Kanzel.

Eine Sammlung auserlesener Predig-
ten der gegenwärtigen Zeit.

Der Unterzeichnete gedenkt ein Werk un-
ter obigem Titel zum Druck zu befördern,
falls er dazu hinlängliche Erinnerung von
seinen Freunden und dem americanisch-dris-
tischen Publikum erhalten sollte. Er glaubt,
daß ein solches Werk wie er beabsichtigt, nicht
nur gute Aufnahme finden, sondern auch mit
vielen Segen begleitet sein würde. Seine
Absicht ist eine oder mehrere Predigten von
einer Anzahl der berühmtesten Evangelischen
Kanzelredner der neueren Zeit zu liefern.—
Und es ist bekannt daß Deutschland eine große
Anzahl solcher Männer aufzuweisen hat.
Während seiner Reise nach Deutschland im
verwichenen Sommer, hat der Unterzeich-
nete Gelegenheit gehabt solche Vorbereitungen
zu machen, welche ihn in den Stand setzen die
B l i t t e n evangelischer Kanzelredner-
sammlung von dorthier nach unserer Heimath zu ver-
setzen.

Der Herausgeber kann zuversichtlich be-
haupten, daß eine solche kernhafte und reich-
haltige — salbung- und talentvolle Samm-
lung von Predigten wie oben angezeigt, noch
nie in diesem Lande in der deutschen Sprache
erschienen ist. Er hofft daher, daß dieses
Unternehmen, welches natürlich mit vielen
Kosten verbunden ist, durch eine vielseitige
Unterstützung von den verschiedenen chris-
tlichen Glaubensbekennern befördert werden
wird.

Bedingungen:

1. Dieses Werk soll aus etwa 500 groß
Dixen Seiten bestehen — in guter, leibar
Schrift, auf schönem Papier gedruckt, und in
Leber dauerhaft eingebunden werden.

2. Der Preis für Unterschreiber ist ein
Thaler u. fünfzig Cent, welcher
beim Empfang des Buchs entrichtet werden
muß. Für Nicht-Unterschreiber werden
\$1.75 gerechnet. Das Buch wird etwa 40
Pretzen erhalten. Es läme daher die ein-
zelne Predigt auf weniger als 4 Cent zu ste-
hen.

3. Wer zehn Unterschreiber sammelt, und
für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te
frei. Wer 25 oder mehr sammelt, und für
die Bezahlung bürgt, erhält einen Nachlaß
von 20 Prozent.

4. In jedem County in Pennsylvania,
aber, in dem 50 oder mehr Exemplare un-
terschrieben sind, sollen die Bücher kostenfrei
an einen Prediger oder andere beehrte
Person gesendet werden, von wo aus man
dieselbe ohne Schwierigkeit erhalten kann.

5. Alle regelmäßigen Prediger der Refor-
mirten oder Lutherischen Kirche, sind bevol-
mächtigt und hiemit liebevoll erucht, Un-
terschreibern in Empfang zu nehmen. Eben-
so sind andere Freunde darum gebeten.

Benjamin S. Chneck.

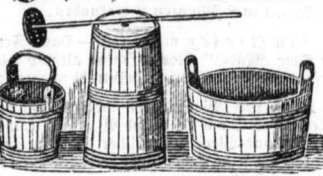
Chambersburg, im Februar, 1844.

Aufgeschobene Court.

Eine Aufgeschobene Court von Common
Pleas in und für Veda County, soll gehalten
werden auf Montags den 1sten Juli, näch-
stens, um 10 Uhr Vormittags, im Courthaus
in der Stadt Allentau, wofür sich Alle,
die Geschäfte zu verhandeln haben, empfinden
mögen.

Daniel Merz, Proth.
Juni 5.

Josiah D. Beitel



Ceder-Kiefer in der Stadt Allentau,
(Zum Schutz des rothen Butterfasses.)

Stattet seinen Kunden und dem Publikum
überhaupt seinen Dank ab, für die liberale
Unterstützung die er genossen hat, und benach-
richtigt dieselben zugleich, daß er ein vollstän-
diges Assortiment

Ceder-Waaren

auf Hand hat, an seinem Shop, früher im
Besitz des James Pettit, in der Hamilton
Straße, Newhards Eisenstohr gegenüber,
und beim Großen und Kleinen an Philadel-
phiaer Preisen absetzt. Sein Vorrath be-
steht aus:

Bauch-Züher, Fleischhänder, Kraut-
städter, Butter-Käser, Waschzüber
mit hölzernen und eisernen Reifen,
Eimer von allen Größen und Sor-
ten, Buschels und halbe Buschels
Pecks und halbe Pecks, angestrich-
ne Züher und Eimer, Wasch-
schüsseln, u. s. w.

Er fertigt auch Bade-Züher auf Bestel-
lung und andere Job-Arbeit auf die kürzeste
Anzeige; so wird auch alle Arbeit von ihm
unter billigen Bedingungen verrichtet.

Juni 5, 1844.

Haus- und Sack-Uhren, Brillen, &c.

Charles S. Masses.

in der Hamilton Straße
zwischen Craig's Gasthaus
und Blumer und Busch's
Stohr, in Allentau, macht
seinen Freunden und einem
geehrten Publikum über-
haupt bekannt, daß er so-
eben einen neuen Vorrath von

Gold- und Silber Patent-Lever
Sackuhren,

von jeder Art, Hausuhren mit Kästen, gel-
dene und silberne so wie ordinäre Finger- und
Ohren-Ringe, Brustnadeln, und silberne und
gewöhnliche Thee- und Suppen-Kessel, nebst
einer vorzüglichen Auswahl silberner und or-
dinärer Brillen, passend für jedes Alter, wel-
che Artikel er alle an äußerst billigen Preisen
eingekauft hat, und daher auch wieder an
herabgesetzten Preisen verkaufen kann.

Sein Vorrath von Uhren ist besonders der
Aufmerksamkeit werth, und junge Haushäl-
ter und andere sind eingeladen anzusehen und
die Waaren in Augenschein zu nehmen, da
das Ansehen davon nichts kostet, um sich von
der vorzüglichkeit der Güte derselben, sowohl
als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.

Alle Reparaturen werden auf das Schnellste,
Billigste und Beste besorgt—auch steht er
auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Ar-
beiten gut.

Indem der Unterzeichnete seinen Gön-
nern noch schließliche für die genessene Unter-
stützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll
um fernere Gewogenheit des Publikums, der
er sich durch billige Behandlung würdig zu
machen suchen wird.

Charles S. Masses.

Allentau, März 1. 1844.

Neue Güter.

Die Unterzeichneten haben in Zusatz zu
ihrem früheren Stock, eine prachtvolle Aus-
wahl Güter erhalten, welche sich für diese
Jahreszeit eignen, und welche sie an ihrem
alten Standplatz an dem nordwestlichen Ecke
des Markt-Vierecks, in der Stadt Allentau,
zum Verkauf anbieten.—Bestehend aus:

Moulin de Paris für Damen-Anzüge;
Painted Lawns für do; Val-
zettes und Breges; Fancy Cat-
tin-gestreifte Gingham; Craye de
Lains; Vainer und figurirter Dres-
Seide; Blau-schwarzer und blaue
u. schwarze Bombazins; 4-4 Pink
und bluff China Prints; Wollene
u. Raummollene Tweeds; Merino
Cassimeres; Fancy Cassimeres;—
Hofenstoffe von allen Benennun-
gen; Maid und Catin Vestings,

und eine große Auswahl anderer Artikel, wel-
che sie an den niedrigsten Preisen für baar
Geld absetzen werden.

Grim und Keninger.

April 24.

Grozeiren und Farbstoff.

Die Unterzeichne-
ten haben neulich einen
großen Vorrath
Grozeiren erhalten,
nämlich: Caffee, Zucker, Thee, Molasse,
Honig, Speise, Makrelen, Indigo, Grapp,
Kupferstein, Alaun, gemahltes und gepul-
vertes Legwood, und so weiter, welche Artikel sie
an den allerbilligsten Preisen für baar Geld
oder Landesprodukte absetzen werden.

Grim und Keninger.

April 24.

John F. Rube,

Friedensrichter in Allentau,

Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Veda Patriot" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; also er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen
von irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Trecks, u. s. w., an billi-
gen Bedingungen von ihm verrichtet.

John F. Rube.

April 24.

Feuer! Feuer! Feuer!
Macht Euch aus dem Weg!

Uhrer's wohlfeilem Baargeld Stohr!
Geht fogleich mit, ich kann nicht warten —
ich bin fest entschlossen zu kaufen!

Für Bargains ruft an ans Uhrer's!

Das Publikum von Allentau und Umge-
gend ist achtungsvoll eingeladen, eine sehr
schöne und große Auswahl Frühjahrs- Gü-
ter, welche soeben erhalten wurden

An dem New-York Stohr,
früherhin bewohnt von Charles A. Rube in
der Hamilton Straße der Stadt Allentau,
zwischen der "Veda Patriot" Druckerei und
Herrn Newhards Eisenwaaren Stohr, in
Augenschein zu nehmen. Dieselbe besteht un-
ter andern aus folgenden Waaren:

Trockene Waaren—als:
Craye de Lains, Moulin de Lains, und andere
Ladies Cravats, verschiedene andere Sorten
Schawls; Mohair, Grecian u. andere Mitts,
und Hosiery Handtuche; Moulin de Lains
von 12 1/2 bis 50 Cent—Prints von 3 bis 12 1/2
Cent—Muslin von 5 bis 10 Cent—blaue
Drilling von 8 bis 12 1/2.—Ferner

Feine Sack,
von allen Farben, von 75 Cent bis zu \$2.—
Grozeiren,
von einer vorzüglichen
Güte, sorgfältig ausge-
wählt für Familien Ge-
brauch, als: — Zucker
von 6 1/2 zu 9 Cent — Hut — Zucker zu 12 1/2
Caffee von 4 bis 12 1/2 — Molasses von 6 1/2 zu
10 Cent—Honig Syrup zu 12 1/2—Eckofa-
de, Stärke und alle Arten frische Spices.—
Also ein allgemeines Assortement Grozeiry,
zu Philadelphiaer Preisen. — Ebenfalls: ein
guter Vorrath von

Spiegelpapier (Paper-hangings)
zu 12 Cent.

Gleichfalls:
Pommes auf die Mode für 1844,
Florence, Braud u. Stroh
Pommes für Ladies und
Männer, Ribbons u. s. w.
—Alle die obigen Waaren
werden ein wenig wohlfeiler
verkauft, als an irgend
einem andern Stohr, die die nämlichen Güter
verkaufen. — Wir betreiben Geschäfte für
Glorie und nicht um Geld zu machen; und
daher werden wir uns nicht unterverkaufen
lassen.

Nichts wird gerechnet um die Waaren zu
zeigen, weil sie wohlfeil sind, findet Euch nur
ein und besicht dieselben.

Der Stohr ist so sich die lange Reihe von
ausgezeichnete Bedienung (Awwing) be-
findet; dies ist der Ort wo man die wohlfeil-
sten Waaren kauft.

Michael Uhrer.
N. B.—Wir werden am Ende dieser Wo-
che einen großen Vorrath von trockenen Wa-
ren, Grozeiren, u. s. w., erhalten, welchen
wir an New York Preisen verkaufen werden.
—Alle Arten Landesprodukte, wofür der
höchste Marktpreis erlaubt wird, werden im
Tausch für Waaren angenommen.
Mai 8, 1844.

Medizinische Anzeige.
Doctor W. Wilson, (ehedem von
Vada,) ist nach Bethlehem gezogen, und be-
nachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freun-
de und die Bürger jener Stadt und der Umge-
gend, daß er fortfahren wird, die Praxis sei-
ner Profession in deren verschiedenen Zweigen
zu betreiben.
Seine Wohnung ist in dem Hause kürzlich
bewohnt von G. S. Gumbie, Esq. Mainstra-
ße, dem Eckstohr von E. E. Tomblor, Esq.
gerade gegenüber.
Wir, die Unterzeichneten, erachten es als
ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen
qualifizirten, erfahrenen, weislichen und ge-
schickten Arzt anempfehlen zu können.
John Cooper, M. D.
Abraham Etnow, M. D.
Daniel Kachanour, M. D.
S. H. Abernethy, M. D.
Evan Schlaugh, M. D.
Mai 1. 1844.

D. Nagel,
Gold- und Silber-Schmidt.
Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß
er das Geschäft eines Gold- und Silber-
Schmidts auf eine ausgedehnte Weise be-
treibt, wie auch altes Jewellrie, als: D h e r
r i n g e, F i n g e r i n g e, K ö f f e l, und
s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein
Wohnort ist einige Thüren unterhalb John
Gros's Gasthaus, also er jederzeit anzu-
treffen ist. Dankbar für bisher genossene Kund-
schaft, hofft er durch billige Preise u. pünkt-
liche Bedienung einen liberalen Theil der öf-
fentlichen Gunst zu erhalten, wofür er sich
immer bewähren wird durch Dankbarkeit zu
bedienen.
Für altes Gold und Silber wird der höch-
ste Preis bezahlt.
—Auch werden Umbrellen neu überzogen
und sonst ausgebessert.
Allentau, Mai 1. 1844.

Drucker-Arbeit.
Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerbilligsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.